



Pressemitteilung der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V., 17.03.2021

Die Berliner Freiwilligenbörse virtuell vom 19. bis 23. April: Viel Engagement trotz und gerade wegen Corona gefragt

Die Berliner Freiwilligenbörse zeigt jedes Frühjahr, wo und wie man sich für das Gemeinwohl einbringen kann. Diesmal präsentieren sich an die 100 Vereine und Initiativen Corona-bedingt nicht im Roten Rathaus, sondern auf besondere Weise im Internet. Wer überlegt, sich freiwillig zu engagieren, kann sich vom 19. bis 23. April zunächst auf einem eigens aufgebauten Portal informieren, um sich dann vertiefend telefonisch beraten zu lassen. Die angebotenen freiwilligen Einsätze sind teils digital und kontaktfrei, teils unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich. Oft geht es um Aktivitäten für Gruppen, die unter der Pandemie besonders belastet sind. Ende März werden die Veranstalter, die Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V., einen Engagementkatalog veröffentlichen. Online verfügbar, ermöglicht er einen Überblick über die Aussteller und die vielen Möglichkeiten, sich in Berlin einzubringen.

„Für die Öffentlichkeit war es oft weniger wahrnehmbar, aber das freiwillige Engagement war seit dem ersten Lockdown im letzten Jahr weiter überaus aktiv – und das nicht nur in der Corona-Hilfe“, erklärt Carola Schaaf-Derichs, Geschäftsführerin der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. „Die Vereine und Initiativen haben sich zum größten Teil kreativ angepasst, Neues aufgebaut und sich digital aufgestellt. Jetzt suchen viele Organisationen freiwillige Kräfte, um auch neue Aufgaben anzugehen. Es gilt, vorzuschauen in die Zeit, da wir uns alle mehr aus den Fängen von Corona befreien können. Denn dann gibt es viel aufzuholen – an Begegnungen, an persönlicher Unterstützung, an neuen Vorhaben und Projekten für unsere Stadt.“

Zum Auftakt der 14. Berliner Freiwilligenbörse wird es am Samstag, 17. April unter anderem eine Podiumsdiskussion geben zu der Frage, wie Politik dafür sorgen kann, dass es Freiwilligen und Ehrenamtlichen in Berlin gut geht. Ab Montag, den 19. April, stehen dann die Aussteller im Fokus, die das bunte Spektrum des Engagements abbilden: von Natur und Kultur über Sport bis hin zu Bildung und Technik. Interessierte mit wenig Zeit finden ebenso Einsatzmöglichkeiten wie Freiwillige mit langem Atem. Das Motto lautet diesmal: „Zivilgesellschaft. Gestalten. Wir!“

Mehr unter www.berliner-freiwilligenboerse.de.

Projektleitung: Carola Schaaf-Derichs
Email: schaaf-derichs@freiwillig.info
Telefon: 030/ 847 108 795

Pressearbeit: Bernd Schüler
Email: schueler@freiwillig.info
Telefon: 0179 9818089

Die Berliner Freiwilligenbörse wird gefördert aus Mitteln des Landes Berlin.

Landesfreiwilligenagentur Berlin, Schumannstr. 3,
10117 Berlin, www.freiwillig.info

